

D1008K-WEB Im Namen des Glaubens: Die Inquisition

Beginn	Dienstag, 23.06.2026, 19:30 - 21:00 Uhr
--------	---

Kursgebühr	8,00 €
------------	--------

Dauer	1 Termin
-------	----------

Kursleitung	Gerd Schwerhoff
-------------	-----------------

Kursort	, ,
---------	-----

Die Inquisition gehört zu den umstrittensten Institutionen des Mittelalters – ein System, das im Namen des Glaubens Ermittlungen, Verhöre und Strafen organisierte. Der Vortrag beleuchtet die historischen Wurzeln und erläutert, wie kirchliche und weltliche Machtinteressen die Entwicklung der Inquisition im Laufe des Mittelalters und der Frühen Neuzeit prägten. Dabei geht es auch um typische Mythen: Wie grausam war die Inquisition wirklich, und was entspricht nicht den historischen Fakten? Wie änderte sich über die Zeit die „Zielgruppen“, die wegen Ketzerei; Hexerei oder anderen Arten von abweichendem Verhalten ins Fadenkreuz der Inquisition gerieten? Konnte es für Angeklagte auch nützlich sein, von der Inquisition und nicht von einem weltlichen Gericht angeklagt zu werden? Der Vortrag erhellt, wie die Inquisition das europäische Rechtsverständnis und die Wahrnehmung religiöser Autorität bis in die Gegenwart beeinflusst hat. Dr. Gerd Schwerhoff forscht als Seniorprofessor für die Geschichte der Frühen Neuzeit an der TU Dresden. Seine Bücher handeln von den Randfiguren der frühneuzeitlichen Gesellschaft - Kriminellen, Hexen oder Ketzern. Die Geschichte der Kriminalität und des abweichenden Verhaltens gehört dabei zu seinen Hauptarbeitsgebieten. Er veröffentlichte zuletzt u.a. "Verfluchte Götter. Die Geschichte der Blasphemie" (2021). Im Herbst 2024 erschien "Der Bauernkrieg. Geschichte einer wilden Handlung" bei C.H.Beck.

Der Vortrag findet nur online statt. Die Zugangsdaten erhalten Sie nach Anmeldung. Eine Kooperation mit der Gemeindebibliothek Ismaning.

Termine

Datum	Uhrzeit	Ort
23.06.2026	19:30 - 21:00 Uhr	Online

[zur Kursdetail-Seite](#)